



Der Heilige Stuhl

TREFFEN MIT DEN TEILNEHMERN DER JUBILÄUMSFEIERN DER ITALIENISCHEN
KATHOLISCHEN PFADFINDERVEREINIGUNGEN

ANSPRACHE VON JOHANNES PAUL II.

Samstag, 23. Oktober 2004

1. Herzlich grüße ich euch, liebe Mitglieder der MASCI («Movimento Adulti Scout Cattolici Italiani») und der AGESCI («Associazione Guide e Scout Cattolici Italiani»), anlässlich der bedeutenden Jubiläumsfeiern eurer Vereinigungen und heiße euch auf diesem Platz willkommen. Es freut mich, euch so zahlreich hier versammelt zu sehen.

Von Herzen danke ich jenen, die eure Empfindungen zum Ausdruck gebracht haben und grüße insbesondere die Bischöfe, die geistlichen Assistenten und die Verantwortlichen, die euch hingebungsvoll und sachkundig begleiten.

2. Heute habt ihr *euer* »Versprechen« vor dem Papst erneuern wollen, und mit Freude bin ich Zeuge eures Vorsatzes, *Gott treu zu sein*, der euch ruft, in Gemeinschaft und Freundschaft mit ihm zu leben; *euch selbst treu zu sein*, in der Ergründung und Verwirklichung jenes Plans, den der Vater in seiner Liebe für jeden hat; *dem Nächsten treu zu sein*, der von euch das Geschenk eines zutiefst menschlichen und christlichen Einsatzes erwartet.

In diesem Engagement der Treue unterstützt euch das *Pfadfindergesetz*, durch das ihr, wie euer Gründer, Lord Baden-Powell, zu sagen pflegte, Unmögliches möglich machen könnt.

3. Der Papst schaut auf euch voll Zuversicht und Hoffnung und begleitet euch bei dem großen Abenteuer des Lebens mit seinem Gebet und seiner Zuneigung.

Möget ihr, »die Wölflinge«, jeden Tag »euer Bestes tun«, um in der Gruppe voll Freude zu wachsen und die Wunder der Schöpfung zu entdecken.

Euch, die *Pfadfinderinnen und Pfadfinder*, rufe ich auf, »allzeit bereit« zu sein für das Gute, während ihr in eurer Gruppe die Erfahrung der Verantwortung macht und lernt, aktive Mitglieder jener kirchlichen und staatlichen Gemeinschaft zu sein, der ihr angehört.

Euch, die *Ranger und Rover*, fordere ich auf, das Verb »dienen« zum Motto eures Lebens zu machen, in der Überzeugung, daß eure Selbsthingabe das Geheimnis ist, das die menschliche Existenz schön und fruchtbar machen kann.

4. Letztlich wende ich mich auch an euch, die ihr die schwierige und begeisternde Rolle der *Leiter* in der Vereinigung ausübt. Eure Verantwortung ist es, zahlreiche Kinder und Jugendliche auf dem Lebensweg zu begleiten; sie erwarten eure Unterstützung, um harmonisch heranzuwachsen und zum Aufbau einer Welt der Freundschaft und Solidarität beizutragen.

Seid Männer und Frauen, die mit Bezug auf das Evangelium Jesu andere lehren, in Freiheit und mit Verantwortungsbewußtsein zu leben, »gegen den Strom zu schwimmen«, um der Versuchung des Individualismus, der Trägheit und des mangelnden Engagements zu widerstehen.

5. Liebe Freunde, wie ihr wißt, hat seit einigen Tagen für die gesamte Kirche das *Jahr der Eucharistie* begonnen. Ich lade euch ein, das Geheimnis vom »hingebenen Leib« und dem »vergossenen Blut« zu einem festen Bezugspunkt für eure täglichen Entscheidungen zu machen.

Möge die sonntägliche Eucharistiefeier in euren Pfarrgemeinden und bei Gruppenfahrten und -aktionen eure aufmerksame und eifrige Mitwirkung bei der Teilnahme und der Gestaltung erfahren, möge sie die Quelle und beständige Nahrung für euren Einsatz sein.

6. »*Duc in altum*«, AGESCI! »*Duc in altum*«, MASCI! Fürchtet euch nicht, mit Phantasie, Weisheit und Mut auf den Wegen der Erziehung der jungen Generationen voranzugehen. Die Zukunft der Welt und der Kirche hängt auch von eurem erzieherischen Eifer ab.

Meine Lieben, mit diesen Gefühlen vertraue ich euch alle, eure Gruppen und Familien der Fürsprache der »*Madonna della Strada*« und des hl. Georg, eures Patrons, an und erteile allen von Herzen meinen Segen.